

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **12.** Sitzung **des Finanzausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **11.03.2020**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4  
41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:39 Uhr  
Den Vorsitz führte: Dieter Jüngerkes

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• CDU-Fraktion**

1. Herr Jakob Beyen
  2. Herr Heiner Cöllen
  3. Herr Karl-Heinz Ehms
  4. Herr Reiner Geroneit
  5. Herr Dr. Jens Hartmann
  6. Herr Willy Lohkamp
  7. Herr Werner Moritz
  8. Herr Franz-Josef Radmacher
  9. Herr Dr. Dieter Welsink
  10. Herr Johann Andreas Werhahn
  11. Frau Birte Wienands
- Vertretung für Herrn Dr. Hans-Ulrich Klose  
Vertretung für Frau Ursel Meis  
Vertretung für Herrn Thomas Welter  
Vertretung für Herrn Dr. Gert Ammermann  
Vertretung für Herrn Markus Steins

#### **• SPD-Fraktion**

12. Frau Doris Hugo-Wisseemann
  13. Herr Dieter Jüngerkes
  14. Herr Reinhard Rehse
  15. Herr Christian Stupp
  16. Herr Rainer Thiel
- Vertretung für Frau Gertrud Servos

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 17. Frau LL.M. Nilab Fayaz Vertretung für Herrn Marco Becker
- 18. Herr Manfred Haag
- 19. Frau Angela Stein-Ulrich Vertretung für Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **FDP-Fraktion**

- 20. Herr Rolf Kluthausen
- 21. Herr Dirk Rosellen Vertretung für Herrn Tim Tressel

- **Die Linke**

- 22. Herr Oliver Schulz Vertretung für Frau Christel Rajda

- **Fraktion UWG/Freie Wähler Rhein-Kreis Neuss - Die Aktive**

- 23. Herr Harald Holler
- 24. Herr Carsten Thiel

- **beratende Mitglieder**

- 25. Herr Hans-Joachim Woitzik

- **Verwaltung**

- 26. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
- 27. Herr Kreiskämmerer Ingolf Graul
- 28. Herr Dezernent Harald Vieten
- 29. Frau Christiana Rönicke
- 30. Herr Marc-Kevin Weber

- **Schriftführerin**

- 31. Frau Claudia Baum

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger .....	3
3.	Endgültige Festsetzung der Zuweisungen gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 Vorlage: 20/3810/XVI/2020 .....	4
4.	Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023 gemäß § 9 Kommunalhaushaltsverordnung NRW Vorlage: 20/3807/XVI/2020 .....	4
5.	Ermächtigungsübertragungen von 2019 nach 2020 im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 Vorlage: 20/3806/XVI/2020 .....	6
6.	Über-/ und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 83 GO NRW Vorlage: 20/3809/XVI/2020 .....	7
7.	Mitteilungen und Anfragen.....	8
7.1.	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116a Gemeindeordnung NRW Vorlage: 20/3823/XVI/2020 .....	8

### 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

#### Protokoll:

Vorsitzender Jüngerkes eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und der Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten lag folgende Tischvorlage vor:

<p>Zu TOP 4</p> <p>Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023 gemäß § 9 Kommunalhaushaltsverordnung NRW</p>	<p>- Fortschreibung Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023_neu</p> <p>- TOP 4_Sitzungsvorlage-Nr. 20/3807/XVI/2020_Seite 6 neu</p>
---	---

Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

### 2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

#### Protokoll:

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürgerinnen und Bürger zu verpflichten.

Vor Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte berichtete Landrat Petrauschke aus gegebenem Anlass über die bislang getroffenen Maßnahmen im Hinblick auf die Ausbreitung des sogenannten Coronavirus.

Es gelte Übertragungsketten zu unterbrechen, um so die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Dies sei insbesondere im Hinblick auf die besondere Belastung der Ärzte und der medizinischen Dienste von Bedeutung. Einschränkungen im täglichen Leben wie z.B. Absage von Großveranstaltungen würden zunehmen. Hierfür sollte bei der Bürgerschaft um Verständnis geworben werden.

Wichtig sei auch die Einrichtung der drei Test- und Diagnosezentren in Grevenbroich, Neuss und Dormagen für Corona-Verdachtsfälle. Diese würden die Arztpraxen entlasten.

Die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, der kassenärztlichen Vereinigung, den Hilfsorganisationen und den Krankenhäusern funktioniere einwandfrei.

Es würden – ähnlich wie bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise – alle erforderlichen Finanzmittel für den Gesundheitsbereich bereitgestellt. Später werde der Aufwand und die verausgabten Mittel dargelegt.

**3. Endgültige Festsetzung der Zuweisungen gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz 2020**  
**Vorlage: 20/3810/XVI/2020**

**Protokoll:**

Kreiskämmerer Graul informierte darüber, dass zwischenzeitlich vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung die endgültigen GFG-Zuweisungen für 2020 festgesetzt wurden.

Die endgültigen Zuweisungen würden keine erheblichen Abweichungen zur Arbeitskreisrechnung vom 29.07.2019 aufweisen. Die entsprechenden Beträge könnten den Tabellen entnommen werden.

**4. Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023 gemäß § 9 Kommunalhaushaltsverordnung NRW**  
**Vorlage: 20/3807/XVI/2020**

**Protokoll:**

Kreiskämmerer Graul führte unter Bezug auf die mit der Einladung vorgelegten Erläuterungen zur Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023 gem. § 9 KomHVO sowie der Tischvorlage zu TOP 4 (Sitzungsvorlage-Nr. 20/3850/XVI/2020) die Prognose für das Jahresergebnis 2019 näher aus.

Zum jetzigen Zeitpunkt sei 2019 mit einem Überschuss i.H.v. 2,4 Mio. € zu rechnen. Es ständen jedoch noch bilanzielle Verbuchungen u.ä. aus, deren Höhe insbesondere auch im Hinblick auf die noch fehlende Bilanz der Rheinland Klinikum Neuss GmbH noch nicht beziffert werden könnten.

Insgesamt könne jedoch von einem überschaubaren Überschuss bzw. einer „schwarzen Null“ für den Jahresabschluss 2019 ausgegangen werden.

Mit Verweis auf die Prognose für das Haushaltsjahr 2020 (Tabelle Seite 5 der Vorlage) gehe die Verwaltung aufgrund der dargestellten Veränderungen von einem positiven Jahresergebnis 2020 von rd. 9,4 Mio. € aus und schlage deshalb vor, insgesamt 1,26 Prozentpunkte der Umlagegrundlagen nicht als Kreisumlage zu erheben.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel teilte mit, dass die Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023 im Hinblick auf die in der Vorlage aufgeführten Sportprojekte Radsporthalle Kaarst Büttgen, Säbelfechthalle Dormagen Knechtsteden und Wildwasserpark Dormagen (Seite 6 der Vorlage) aufgrund fehlender/mangelnder Informationen nicht die Zustimmung seiner Fraktion findet. Es seien Fragen offen, so z.B. warum es lediglich einen Bundes-/Landeszuschuss i.H.v. 65 % für die Säbelfechthalle gäbe, obwohl seinerzeit der Standort Dormagen Knechtsteden unbedingt gewählt werden musste, da nur dann ein 80-85 %iger Zuschuss gewährt werden könne.

Die SPD-Fraktion erwarte umfassende Informationen bevor diesbezüglich haushaltsrelevante Beschlüsse gefasst werden könnten.

Der Beschlussempfehlung, dass 1,26 Prozentpunkte der Umlagegrundlagen nicht als Kreisumlage erhoben werden, würde jedoch zugestimmt. Die Zustimmung gelte selbstverständlich auch für den Bereich des SGB II.

Kreistagsabgeordneter Woitzik begrüßte die anteilige Nichterhebung der Kreisumlage und merkte an, dass im Sportausschuss der Stadt Dormagen bezüglich der Kosten für die Säbelfechthalle ein Betrag i.H.v. 23 Mio. € genannt worden sei.

Landrat Petrauschke erläuterte, der Betrag von 17,4 Mio. € sei keine errechnete Größe sondern eine geschätzte Zahl. Es erfolge eine Neuberechnung nach der nächsten Planungsstufe und eine Fortschreibung des Wertes auf der Basis von Bauindizes. Ebenfalls sei auch die Innenausstattung der Säbelfechthalle für die Baukosten von Bedeutung. Die Anforderungen an die Innenausstattung seien jedoch derzeit noch nicht bekannt.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erinnerte daran, dass seitens seiner Fraktion noch immer der Wunsch nach einer Multifunktionshalle bestünde und deshalb fordere er erneut 50.000 € in den Haushalt 2020 für Gutachter-/Planungskosten im Zusammenhang mit dem Bau der Halle einzustellen.

Ferner erwarte er vom Landrat, dass die neu gegründete Wohnungsbaugesellschaft spätestens bis zur Kreistagsitzung im Juni 2020 ein handlungsfähiges Konzept präsentiere.

Kreiskämmerer Graul wies darauf hin, dass der Haushalt 2020 bereits beschlossen sei und zusätzliche Veranschlagungen nicht vorgenommen werden können. Dies wäre lediglich über einen Nachtragshaushalt möglich, wofür jedoch das übliche Verfahren (Beteiligung der Kommunen, Beratung im Finanzausschuss, Beschlussfassung im Kreistag usw.) eingeleitet werden müsse.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel brachte folgenden modifizierten **Antrag** ein:

Einstellung von Mitteln i.H.v. 50.000 € für die Erstellung eines Konzeptes für eine Multifunktionshalle in den Finanzplan 2021.

Es wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend ließ der Vorsitzende Jüngerkes über die Beschlussempfehlung der Einladung abstimmen.

### **FI/20200311/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 zur Kenntnis.

Er empfiehlt einstimmig dem Kreistag zu beschließen, in Höhe des für das Haushaltsjahr 2020 prognostizierten Jahresüberschusses von rd. 9,4 Mio. € 1,26 v.H. der Umlagegrundlagen der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 nicht zu erheben.

Aufgrund der Verbesserungen im Bereich des SGB II sollen gemäß der Satzungsregelung 19,75 Mio. EUR, das entspricht 2,65 v.H. der Umlagegrundlagen, nicht erhoben werden.

## **5. Ermächtigungsübertragungen von 2019 nach 2020 im Rahmen des Jahresabschlusses 2019**

### **Vorlage: 20/3806/XVI/2020**

#### **Protokoll:**

Kreiskämmerer Graul erläuterte, dass es sich bei den aufgelisteten Ermächtigungsübertragungen im großen Umfang um bereits begonnene Maßnahmen handele, die noch nicht vollständig abgewickelt werden konnten, weil sie sich noch in der Ausführung befänden. Zum Teil läge es auch in der Natur der Sache, dass noch keine vollständige Abwicklung erfolgt sei wie z.B. beim Thema Breitbandausbau, Gute Schule 2020 und dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz. In manchen Fällen sei die entsprechende Rechnungslegung noch nicht erfolgt.

Ohne Ermächtigungsübertragungen müssten alle betreffenden Maßnahmen für den Haushalt beschlossen und neu veranschlagt werden. Dies ginge jedoch zu Lasten der Kommunen und sei weder sinnvoll noch gewünscht.

Anschließend wurden einzelne Haushaltspositionen angesprochen.

Herr Landrat Petrauschke sagte zu, dass einzelne relevante und diskutierte Ermächtigungsübertragungen im Protokoll näher erläutert werden. Im Hinblick z.B. auf das Projekt Breitbandausbau mit einer Ermächtigungsübertragung i.H.v. fast 2,5 Mio. € wäre ein schneller Vollzug der Maßnahme sicher im Sinne aller. Die Bundes- und Landeszuschüsse mit den Eigenanteilen des Kreises seien jedoch von vorneherein darauf angelegt, ein Projekt, das sich über mehrere Jahre zieht, zum Erfolg zu führen.

Kreisdezernent Vieten erläuterte, dass es sich bei der ELA-Anlage um ein großes Projekt handele, das seinerzeit dem Schulausschuss im BBZ Hammfeld vorgestellt wurde. Es ginge um ein Konzept, welches eine einheitliche Beschilderung sowie Lautsprecherdurchsagen, entsprechende Amoksysteme, aufgeschaltete Brandschutzmeldeanlagen usw. an allen Schulen beinhalte. Die Verwaltung sei gerade dabei, diese ELA-Anlage im BBZ Grevenbroich zu installieren. Es könne nur Schule für Schule vorgegangen werden. Teilweise sei die mit der Polizei abzustimmende einheitliche Beschilderung schon in weiteren Schulen umgesetzt. Die Dimension des Projektes machte Kreisdezernent Vieten anhand der neu zu installierenden Schließanlage am BBZ Hammfeld deutlich, wo alleine 1.200 Türen zur Schließanlage gehören. Herr Vieten stellte klar, dass ein derart umfangreiches Projekt seine Zeit benötigt, bis es vollständig umgesetzt sei.

Ergänzend wird auf die Anlage verwiesen.

### **FI/20200311/Ö5**

#### **Beschluss:**

Die dem Kreistag nach § 22 Abs. 4 KomHVO NRW vorzulegende Übersicht über die gemäß § 22 Abs. 1-3 KomHVO NRW übertragenen Ermächtigungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan 2020 wird zur Kenntnis genommen.

## **6. Über- / und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 53 KrO NRW in Verbindung mit § 83 GO NRW**

**Vorlage: 20/3809/XVI/2020**

#### **Protokoll:**

Kreiskämmerer Graul verwies auf die der Einladung beigefügten Verzeichnisse der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Er wies gesondert auf den bereits im Rettungsausschuss besprochenen Punkt der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die weitere Durchführung des Probesystems DIVERA 24/7 hin. Hier habe sich der Ausschuss für weitere zusätzliche Mittel ausgesprochen, um die Probephase vor der möglichen Einführung des Systems DIVERA 24/7 zu verlängern.

### **FI/20200311/Ö6**

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die im dritten Verzeichnis 2019 und die im ersten Verzeichnis 2020 dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

## **7. Mitteilungen und Anfragen**

### **7.1. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116a Gemeindeordnung NRW Vorlage: 20/3823/XVI/2020**

#### **Protokoll:**

Kreiskämmerer Graul teilte mit, dass das Thema Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 04.12.2019 angesprochen worden sei.

In der Vorlage sei für die Mitglieder des Finanzausschusses erläutert, unter welchen Voraussetzungen auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses verzichtet werden könne.

Die dargestellten Voraussetzungen lägen für das Haushaltsjahr 2019 vor. Für das Haushaltsjahr 2020 könne noch keine Aussage getroffen werden. Über das weitere Verfahren werde berichtet.

#### **FI/20200311/Ö7.1**

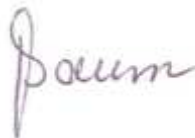
#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Befreiung von der Erstellung eines Gesamtabchlusses zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Dieter Jüngerkes um 18:39 Uhr die Sitzung.



**Dieter Jüngerkes**  
Vorsitz



**Claudia Baum**  
Schriftführung



<b>1.100.090.511.010 – Kreisentwicklung/Strukturwandel</b>	
<i>SK 5291 1320 – Strukturwandel</i>	<i>690.909,14 €</i>
<p>In 2019 wurde der Aufwand für die (anteiligen) Personalkosten ZS 6 – Stabsstelle Strukturwandel – aus o.g. Sachkonto bestritten sowie u.a. der Aufwand für Managementberatung. Da eine Projektfestlegung in den entsprechenden Gremien noch nicht erfolgt ist, sollen die nicht verausgabten Mittel nach 2020 übertragen werden, um weiterhin zur Verfügung zu stehen.</p>	
<b>1.100.150.571.010 – Wirtschaftsförderung</b>	
<i>SK 5281 1100 - Kommunale Koordinierung-</i>	<i>73.000 €</i>
<p>Für das Haushaltsjahr 2019 wurden Mittel i.H.v. 73.000 € für die Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) als Kofinanzierung eines Ersatzinstrumentes für die ehemalige Produktionsschule.NRW eingeplant, da diese mit dem Antritt der neuen Landesregierung nach dem Schuljahr 2017/2018 nicht weiter verfolgt wurde.</p> <p>Der Rhein-Kreis Neuss ist um ein Ersatzinstrument bemüht, das dem Klientel benachteiligter Jugendlicher gerecht wird und ihnen Anschlussperspektiven im Übergang von der Schule in den Beruf eröffnet.</p> <p>Die 73.000 € sollen für die Etablierung von LVR-Werkstätten im Rhein-Kreis Neuss verwendet werden. Das Verfahren musste mit dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) abgestimmt werden. Eine Zustimmung des Ministeriums liegt noch nicht vor aber er wird mit einer Etablierung im Jahr 2020 gerechnet. Die Maßnahme der LVR-Werkstatt hat eine vergleichbare Zielsetzung und Ausrichtung wie die ehemalige Produktionsschule.NRW.</p>	
<i>SK 5291 0280 – Digitalisierungsstrategie Wirtschaft RKN</i>	<i>250.000 €</i>
<p>Infolge von zusätzlichen Anforderungen und damit verbundenen Verzögerungen im Vergabeverfahren konnten für zwei der vorgesehenen Projekte der Digitalisierungsstrategie erst spät in 2019 Aufträge erteilt werden. Hierbei handelt es sich um folgende Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung eines Innovationshub im Rhein-Kreis Neuss</li> <li>• Digitales Gewerbeflächenportal Rhein-Kreis Neuss</li> </ul> <p>Für Leistungen, die bereits von Auftragnehmern in 2019 erbracht wurden, erfolgte keine Rechnungslegung in 2019.</p> <p>Weitere im Haushaltsjahr 2019 vorgesehene Maßnahmen wie z.B. „Digital Product-Selector“ und „Digitalwerkstatt“ wurden bereits initiiert, befinden sich jedoch noch in der Auftragsphase.</p>	
<i>SK 5291 1290 – Handlungskonzept Fachkräftesicherung</i>	<i>150.000 €</i>
<p>Das Bündnis für Fachkräfte konnte in 2019 nicht initiiert werden, da die für die Umsetzung erforderliche Personalstelle bei ZS 5 – Wirtschaftsförderung – nach langer Vakanz erst zum 01.09.2019 nachbesetzt werden konnte. Das Projekt soll nunmehr in 2020 realisiert werden.</p>	

## **1.100.030.xxx.xxx – Förderschulen und BBZ**

(Investiv)

7.xxxxxxx.xxx.xxx / 7851 0010 – Hochbaumaßnahmen (ELA-Anlage)

1.144.801,64 €

Sicherheit an Schulen (umgangssprachlich Amok) ist ein vierstufiges Maßnahmenpaket, welches in großen Teilen auf dem sogenannten Gütersloher Modell beruht und in enger Abstimmung mit der Kreispolizei an sämtlichen Schulen durchgeführt werden soll.

Das Maßnahmenpaket gliedert sich wie folgt

**1. Verortung:** Nummerierung sämtlicher Räume. Danach erfolgt die Beschilderung der Räume auf Innen- und Außenseite.

Diese Maßnahme wurde an den kreiseigenen Schulen wie folgt bereits durchgeführt/vergeben/geplant:

- Fertiggestellt: Schule am Nordpark, BBZ Hammfeld, BBZ Grevenbroich und Mosaikschule
- Auftrag vergeben (Ausführung spätestens in den Osterferien 2020): BBZ Weingartstraße, Michael-Ende-Schule, Joseph-Beuys-Schule und Sebastianus-Schule
- Planungsphase (Ausführung in 2020): Norbert-Gymnasium, BBZ Dormagen, Herbert-Karrenberg-Schule, Martinusschule und Schule am Chorbusch

**2. Orientierung:** Beschilderung und Ausweisen von Gebäuden, wichtigen Räumen, Treppenhäusern, Fluchttüren etc.

Diese Maßnahme wurde an den kreiseigenen Schulen wie folgt bereits durchgeführt/vergeben/geplant:

- Fertiggestellt: Schule am Nordpark
- Planung fertiggestellt (Ausführung in 2020): BBZ Hammfeld, BBZ Grevenbroich, BBZ Weingartstraße, Mosaik Schule und Michael-Ende-Schule
- Planungsphase: Norbert-Gymnasium, BBZ Dormagen, Herbert-Karrenberg-Schule, Martinusschule, Schule am Chorbusch, Joseph-Beuys-Schule und Sebastianus-Schule

**3. Schließung:** Einbau einer „Amokschließung“ an sämtlichen Klassen- und Fachräumen sowie an wichtigen Räumen (Schulleitung, Lehrerzimmer etc.).

Diese Maßnahme wurde an den kreiseigenen Schulen wie folgt bereits durchgeführt/vergeben/geplant:

- Planung abgeschlossen (Ausführung in 2020): BBZ Grevenbroich und Schule am Nordpark
- Planungsphase: BBZ Hammfeld, Mosaikschule, BBZ Weingartstraße, Michael-Ende-Schule, Norbert-Gymnasium, BBZ Dormagen, Herbert-Karrenberg-Schule, Martinusschule, Schule am Chorbusch, Joseph-Beuys-Schule und Sebastianus-Schule

**4. Alarmierung:** Überprüfen, Anpassen und ggfls. Ertüchtigen bzw. Austauschen der ELA-Anlagen/ÜMA Anlage.

Diese Maßnahme wurde an den kreiseigenen Schulen wie folgt bereits durchgeführt/vergeben/geplant:

- Planung gestartet: BBZ Grevenbroich
- Planungsphase: Schule am Nordpark, BBZ Hammfeld, Mosaikschule, BBZ Weingartstraße, Michael-Ende-Schule, Norbert-Gymnasium, BBZ Dormagen, Herbert-Karrenberg-Schule, Martinusschule, Schule am Chorbusch, Joseph-Beuys-Schule und Sebastianus-Schule

# Tischvorlage

## Sitzungsvorlage-Nr. 20/3850/XVI/2020

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	11.03.2020	öffentlich

### Tagesordnungspunkt:

### **Tischvorlage zu TOP 4: Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023 gemäß § 9 Kommunalhaushaltsverordnung NRW**

### **Sachverhalt:**

Aufgrund eines Übertragungsfehlers im fortgeschriebenen Finanzplan sind folgende beigefügte Seiten

- Seite 6 der Sitzungsvorlage-Nr. 20/3807/XVI/2020
- Fortschreibung Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023

auszutauschen.

### **Anlagen:**

Fortschreibung Ergebnis- und Finanzplanung 2021-2023\_neu  
TOP 4\_Sitzungsvorlage-Nr. 20-3807-XVI-2020\_Seite 6 neu

„Soweit sich in der Entwicklung der Haushaltsansätze noch weitere Änderungen ergeben, werden diese noch in die Beratung eingebracht und in den Sitzungen des Finanzausschusses bzw. Kreistages vorgetragen.

Auf der Grundlage der bestehenden Berechnungen wurden die Planansätze für die Ergebnis- und Finanzplanung 2021 – 2023 gem. den Orientierungsdaten des Landes fortgeschrieben.

Die Fortschreibung der Finanzplanung enthält – hochgerechnet auf Grundlage der bisherigen Beratungen- die erforderlichen Finanzmittel für die Investitionsvorhaben Radsportforum, Säbelfechthalle sowie den Wildwasserpark. Ebenfalls berücksichtigt sind die investiven Kosten für das Berufskolleg Dormagen, die Mosaik- und die Herbert-Karrenberg-Schule.

FINANZPLAN	Gesamtbedarf in T€	
Berufskolleg Dormagen, Fassaden-Sanierung		7.200
Erweiterung Mosaik-Schule Grevenbroich-Hemmerden		2.600
Erweiterung Herbert Karrenberg Schule Neuss		1.800
Sportprojekt Radsportthalle Kaarst Büttgen		8.600
Bundes-/ Landeszuschüsse 42%	3.612	
50%-Beteiligung Standortkommunen	2.494	
Sportprojekt Säbelfechten Dormagen Knechtsteden		17.400
Bundes-/ Landeszuschüsse 65%	11.310	
50%-Beteiligung Standortkommunen	3.045	
Sportprojekt Wildwasserpark Dormagen		21.000
Bundes-/ Landeszuschüsse 42%	8.820	
50%-Beteiligung Standortkommunen	6.090	

Der Stellenplan 2020 wird nach Beschlussfassung im Personalausschuss am 03.03.2020 im Kreistag separat beraten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss nimmt die Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 zur Kenntnis.

Er empfiehlt, in Höhe des für das Haushaltsjahr 2020 prognostizierten Jahresüberschusses von rd. 9,4 Mio. € 1,26 v.H. der Umlagegrundlagen der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 nicht zu erheben.

Aufgrund der Verbesserungen im Bereich des SGB II werden gemäß der Satzungsregelung 19,75 Mio. EUR, das entspricht 2,65 v.H. der Umlagegrundlagen, nicht erhoben.“



**Fortanschreibung Finanzplanung 2021 bis 2023 gem. § 9 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) und Entwicklung Haushalt 2020**

Nr.	Bezeichnung	Haushalt 2019			Haushaltsansatz 2020			Plan 2021			Plan 2022			Plan 2023		
		Plansatz	vorläufige Prognose	+ / - EUR	bisher EUR	vorläufige Prognose	+ / - EUR	bisher EUR	Fortschreibung	+ / - EUR	bisher EUR	Fortschreibung	+ / - EUR	bisher EUR	Fortschreibung	+ / - EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.300.000	9.125.895	825.895	8.300.000	9.100.000	800.000	8.300.000	9.000.000	700.000	8.300.000	8.700.000	400.000	8.300.000	8.500.000	200.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	329.236.585	305.934.560	-23.302.025	353.129.864	356.964.864	3.835.000	369.955.143	367.278.866	-2.676.277	360.725.880	358.343.975	-2.381.905	370.068.069	367.259.082	-2.808.987
3	sonstige Finanzzuweisungen	4.900.854	4.385.503	-515.351	5.124.818	5.341.818	217.000	3.568.300	3.568.300	0	3.568.300	3.568.300	0	3.568.300	3.568.300	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.147.101	49.187.904	1.040.803	48.500.981	48.500.981	0	47.451.401	47.451.401	0	47.451.401	47.606.501	155.100	47.781.601	47.781.601	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	5.091.788	4.992.398	-99.390	5.092.298	5.092.298	0	5.092.608	5.092.608	0	5.093.188	5.093.188	0	4.418.228	4.418.228	-675.000
6	Kostenstellen und -umlagen	86.204.626	102.022.875	15.818.249	92.647.870	91.377.870	-1.270.000	95.213.500	87.292.500	-7.921.000	96.852.350	94.983.350	-1.869.000	98.498.600	96.590.600	-1.908.000
7	sonstige Einzahlungen	5.623.800	5.071.165	-552.635	5.301.800	5.301.800	0	5.302.300	5.302.300	0	5.302.800	5.302.800	0	5.299.700	5.299.700	-100
8	Zinsen und sonstige Finanzzuweisungen	1.624.524	1.659.111	34.587	1.621.260	1.621.260	0	1.618.388	1.618.388	0	1.616.258	1.616.258	0	1.614.945	1.614.945	-1.579
9	<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>489.129.278</b>	<b>482.379.411</b>	<b>-6.749.867</b>	<b>519.718.891</b>	<b>523.300.891</b>	<b>3.582.000</b>	<b>536.501.640</b>	<b>526.604.363</b>	<b>-9.897.277</b>	<b>529.065.277</b>	<b>525.214.372</b>	<b>-3.850.905</b>	<b>539.549.443</b>	<b>535.032.456</b>	<b>-4.516.987</b>
10	Personalauszahlungen	56.351.964	56.296.024	-55.940	57.437.842	58.237.842	800.000	58.322.575	58.322.858	283	59.506.117	59.377.117	-129.000	60.595.656	60.021.656	-574.000
11	Versorgungsauszahlungen	9.300.000	10.577.740	1.277.740	9.458.000	9.458.000	0	9.619.160	9.619.160	0	9.783.543	9.783.543	0	9.951.214	9.951.214	0
12	Sach- und Dienstleistungen	71.676.272	63.935.800	-7.740.472	74.553.574	74.553.574	0	70.305.075	70.305.075	0	64.537.646	64.537.646	0	65.135.764	65.135.764	0
13	Zinsen und sonst. Finanzzuweisungen	2.137.285	1.941.949	-195.336	1.961.035	1.961.035	0	1.715.635	1.715.635	0	1.511.235	1.511.235	0	1.305.200	1.305.200	0
14	Transferauszahlungen	234.729.753	236.288.637	1.558.884	259.384.217	258.256.217	-1.128.000	274.257.935	275.241.935	984.000	270.387.865	271.612.960	1.225.095	277.825.713	278.929.726	1.104.013
15	sonstige Auszahlungen	100.893.912	96.612.200	-4.281.712	104.578.421	99.070.421	-5.508.000	105.353.512	94.471.952	-10.881.560	107.093.968	102.146.968	-4.947.000	108.949.185	103.902.185	-5.047.000
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>475.089.186</b>	<b>465.652.350</b>	<b>-9.436.836</b>	<b>507.373.089</b>	<b>501.537.089</b>	<b>-5.836.000</b>	<b>519.573.892</b>	<b>509.676.615</b>	<b>-9.897.277</b>	<b>512.820.374</b>	<b>508.969.469</b>	<b>-3.850.905</b>	<b>523.762.732</b>	<b>519.245.745</b>	<b>-4.516.987</b>
17	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.040.092</b>	<b>16.727.062</b>	<b>2.686.970</b>	<b>12.345.802</b>	<b>21.763.802</b>	<b>9.418.000</b>	<b>16.927.748</b>	<b>16.927.748</b>	<b>0</b>	<b>16.244.903</b>	<b>16.244.903</b>	<b>0</b>	<b>15.786.711</b>	<b>15.786.711</b>	<b>0</b>
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.667.729	4.667.729	0	9.384.130	9.384.130	0	14.279.530	24.890.530	10.611.000	9.691.750	23.839.750	14.148.000	6.331.750	16.942.750	10.611.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.068.000	1.068.000	0	1.067.000	1.067.000	0	66.000	66.000	0	66.000	66.000	0	66.000	66.000	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	213.000	213.000	0	204.400	204.400	0	176.100	176.100	0	158.512	158.512	0	147.900	147.900	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionszahlungen	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	0
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.971.229</b>	<b>5.971.229</b>	<b>0</b>	<b>10.678.030</b>	<b>10.678.030</b>	<b>0</b>	<b>14.544.130</b>	<b>25.155.130</b>	<b>10.611.000</b>	<b>9.939.262</b>	<b>24.087.262</b>	<b>14.148.000</b>	<b>6.548.650</b>	<b>17.159.650</b>	<b>10.611.000</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.765.000	1.765.000	0	2.245.000	2.245.000	0	2.107.790	2.107.790	0	1.503.000	1.503.000	0	612.000	612.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.608.600	8.608.600	0	8.108.310	8.108.310	0	17.699.000	35.279.000	17.580.000	5.790.000	29.230.000	23.440.000	4.085.000	21.665.000	17.580.000
26	Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	9.696.324	9.696.324	0	2.434.085	2.434.085	0	1.293.160	1.293.160	0	1.273.960	1.273.960	0	1.257.310	1.257.310	0
27	Erwerb von Finanzanlagen	7.238.200	7.238.200	0	4.346.200	4.346.200	0	4.410.200	4.410.200	0	4.158.200	4.158.200	0	4.158.200	4.158.200	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.010.000	3.010.000	0	3.440.000	3.440.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>30.318.124</b>	<b>30.318.124</b>	<b>0</b>	<b>20.573.595</b>	<b>20.573.595</b>	<b>0</b>	<b>25.510.150</b>	<b>43.090.150</b>	<b>17.580.000</b>	<b>12.725.160</b>	<b>36.165.160</b>	<b>23.440.000</b>	<b>10.112.510</b>	<b>27.692.510</b>	<b>17.580.000</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.346.895</b>	<b>-24.346.895</b>	<b>0</b>	<b>-9.895.565</b>	<b>-9.895.565</b>	<b>0</b>	<b>-10.966.020</b>	<b>-17.935.020</b>	<b>-6.969.000</b>	<b>-2.785.898</b>	<b>-12.077.898</b>	<b>-9.292.000</b>	<b>-3.563.860</b>	<b>-10.532.860</b>	<b>-6.969.000</b>
32	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlertrag</b>	<b>-10.306.803</b>	<b>-7.619.833</b>	<b>2.686.970</b>	<b>2.450.237</b>	<b>11.868.237</b>	<b>9.418.000</b>	<b>5.961.728</b>	<b>-1.007.272</b>	<b>-6.969.000</b>	<b>13.459.005</b>	<b>4.167.005</b>	<b>-9.292.000</b>	<b>12.222.851</b>	<b>5.253.851</b>	<b>-6.969.000</b>
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	5.519.289	5.519.289	0	295.325	295.325	0	5.255.135	5.255.135	0	5.094.435	5.094.435	0	5.067.100	5.067.100	0
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	5.510.435	5.510.435	0	5.591.735	5.591.735	0	5.255.135	5.255.135	0	5.094.435	5.094.435	0	5.067.100	5.067.100	0
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.854</b>	<b>8.854</b>	<b>0</b>	<b>-5.296.410</b>	<b>-5.296.410</b>	<b>0</b>	<b>-5.255.135</b>	<b>-5.255.135</b>	<b>0</b>	<b>-5.094.435</b>	<b>-5.094.435</b>	<b>0</b>	<b>-5.067.100</b>	<b>-5.067.100</b>	<b>0</b>
36	<b>Saldo aus dem Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-10.297.949</b>	<b>-7.610.979</b>	<b>2.686.970</b>	<b>-2.846.173</b>	<b>6.571.827</b>	<b>9.418.000</b>	<b>706.593</b>	<b>-6.262.407</b>	<b>-6.969.000</b>	<b>8.364.570</b>	<b>-927.430</b>	<b>-9.292.000</b>	<b>7.155.751</b>	<b>186.751</b>	<b>-6.969.000</b>
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	<b>Liquide Mittel</b>	<b>-10.297.949</b>	<b>-7.610.979</b>	<b>2.686.970</b>	<b>-2.846.173</b>	<b>6.571.827</b>	<b>9.418.000</b>	<b>706.593</b>	<b>-6.262.407</b>	<b>-6.969.000</b>	<b>8.364.570</b>	<b>-927.430</b>	<b>-9.292.000</b>	<b>7.155.751</b>	<b>186.751</b>	<b>-6.969.000</b>